

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

5 (17.1.1829)

# Anzeiger-Blatt

für den

## Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 5.

den 17. Januar 1829.

### I. Erledigte Dienststellen.

(1) Se. Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die Pfarrei Randegg dem bisherigen Pfarrer Beer in Buchheim, zu übertragen.

Dadurch wird letztere Pfarrei im Bezirksamte Stockach, mit einem Einkommen von 700 fl. fast durchaus in Geld und Naturalium erledigt. Die Competenten um dieselbe haben sich nach der Verordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Nro. 38. insbesondere Art. 2 und 3. zu benehmen.

(1) Durch die Uebertragung der Kaplanei in Pföhren, an den Pfarrer Seemann, ist die Pfarrei Thannheim, Amtes Hüfingen, erledigt worden. Die Competenten um diese deiläufig 600 fl. ertragende Viründe, haben sich bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

(1) Man findet sich veranlaßt den Schuldienst in Schweighofen, Pfarrei St. Märgen, Landamts Freiburg, mit einem Gehalte von 114 fl. wiederholt auszusprechen. Die Competenten um denselben haben sich vorschriftsmäßig bei dem Dreisamkreis-Direktorium zu melden.

(2) Durch das am 22. Sept. v. J. erfolgte Ableben des ev. Schullehrers Engelhard Stauffer zu Ostersheim, ist diese Schulschelle, Dekanats Oberheidelberg, im Neckarkreis, mit einer Competenz von obngefähr 200 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen durch ihr vorgesehtes Dekanat bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden.

(3) Durch das erfolgte Ableben des Schullehrers Johann Peter Benz zu Schönbrunn, ist der dortige Schuldienst, Dekanats Neckargemündt, im Neckar-Kreis, mit einem kompetenzmäßigen Einkommen von 200 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen durch ihr vorgesehtes Dekanat bei der obersten evangel. Kirchen-Behörde vorschriftsmäßig zu melden.

(3) Durch die Beförderung des Landchirurgen und praktischen Arztes Dr. Kusmaul in Emmendingen zum Physicus in Bogberg, ist die Landchirurgats-Stelle in Emmendingen, verbunden mit der tarifmäßigen Besoldung von 130 fl. 30 kr. an Geld und 120 fl. für Pferdfourage, in Erledigung gekommen. Die Competenten um diesen Dienst werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großherzogl. Sanitäts-Commission zu melden.

(3) Da sich auf die in öffentlichen Blättern erschienene vom 17. Juli v. J. datirte Bekanntmachung, in Betreff der Erledigung des Staatschirurgatsdienstes in Stüblingen, keine Competenten um diese Stelle bis jetzt gemeldet haben, so sieht man sich veranlaßt, die Vakatur dieses Dienstes, mit welchem der tarifmäßige Gehalt von 87 fl. verbunden ist,

*Am 20. Februar 1829*

nöthmalen auszusprechen, und die Compe-  
renten aufzufordern, sich binnen weitere 6  
Wochen bei der Fürstlich Fürstenbergischen  
Domanial-Kanzlei in Donaueschingen vor-  
schriftsmäßig zu melden.

## II. Diensta Nachrichten.

(1) Se. Königl. Hoheit haben die Pfarrei  
Bohlsbach, Oberamts Offenburg, dem Pfar-  
verweser in Oberharmersbach Anton Rud-  
loff gnädigst zu übertragen geruht.

(1) Die Fürstlich Leiningische Präsentation  
des Kaplans Franz Müller in Bruchsal zur  
Pfarrei Ripperg, Amts Walldürn, hat die  
Staatsgenehmigung erhalten.

(1) Die Fürstlich Salm-Neiferscheid-Kraut-  
heimische Präsentation des pensionirten Pfar-  
rers Amor Kiltan von Assumstadt, zu dem  
erledigten Frühwehbenefizium in Ballenberg,  
Amts Krautheim, hat die Staatsgenehmi-  
gung erhalten.

(1) Man findet sich veranlaßt, das in diesem  
Blatte gemachte Ausschreiben, der durch die  
Pensionirung des Pfarrers Amor Kiltan er-  
ledigten Pfarrei Assumstadt, im Amte Bog-  
berg, dahin zu berichtigen, daß sich die Be-  
werber um diese Stelle, nun im Amte Kraut-  
heim, nicht, wie angegeben ist, bei der Fürst-  
lich-Leiningischen Standesherrschaft, sondern  
bei der Fürstlich Salm-Krautheimischen  
Standesherrschaft, als Patron, zu melden  
haben.

## III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche  
an folgende in Gant erkannte Personen et-  
was zu fordern haben, unter dem Präjudiz,  
von der vorhandenen Masse ausgeschlossen  
zu werden, zur Liquidirung ihrer For-  
derungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung  
wegen Aufstellung eines Masse-Curators,

Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-  
Vertrag, entweder selbst, oder mittelst ei-  
nes hinlänglich bevollmächtigten Anwalts  
zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen,  
daß die Nichterscheitenden als der Mehr-  
heit der Anwesenden beistimmend angesehen  
werden:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Martin Rieß von Borsstet-  
ten, auf

Dienstag den 10. Februar,  
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Ober-  
amtskanzlei.

(2) Des längst schon in Gant erkannten  
Mehgers Friedrich Roth von Eichstet-  
ten, auf

Dienstag den 27. Januar 1829,  
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Oberamts-  
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Matthias Schandelmaier  
in Broggingen, auf

Samstag den 31. Januar d. J.  
in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Jörg Joseph Wöhrl in  
Wyhlen, auf

Freitag den 30. Januar  
in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Karl Eckerlin von Brühin-  
gen, auf

Mittwoch den 28. Januar 1829,  
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanz-  
lei.

Aus dem F. F. Bezirksamt Neustadt.

(2) Des Müllers Demeter Thoma von  
Falkau, auf

Mittwoch den 28. Januar  
in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des Joseph Frey, Bürger und  
Müller von Kirchhofen, auf

Montag den 26. Januar d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanz-  
lei.

(1) Man findet sich veranlaßt, in

*Handwritten signature and date: 28. Jan 1829*

der Gantsache des Bürgers und Schneiders  
Johannes Höflin von Elchketten,

Freitag den 6. Februar d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Ober-  
amtskanzlei nochmalige Schuldenliquida-  
tion abzuhalten, und fordert hiemit die  
Gläubiger des Johannes Höflin auf, ihre  
Forderungen an besagtem Tage gehörig rich-  
tig zu stellen und Vorzugsrechte geltend zu  
machen, ansonsten Masseauschluß zu be-  
fürchten ist.

Emmendingen den 3. Januar 1829.  
Großherzogl. Bad. Oberamt.  
Stösser.

(3) Gegen das verschuldete Vermögen der  
Faber Armbrusterschen Belehute von  
Unterharmersbach, die schon im Jahr  
1824. verganzen wurden, hat man abermals  
Gant erkannt, und zur Schuldenliquidation  
Tagfahrt auf

Dienstag den 20. Januar 1829.  
früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei fest-  
gesetzt, wozu die etwaigen Gläubiger aufge-  
fordert werden, ihre Forderungen oder son-  
stigen Ansprüche an dieselben, unter Vorlage  
der Beweisurkunden, an benanntem Tage  
anzumelden, richtig zu stellen, auch ihre  
etwaigen Vorzugsrechte zu documentiren, bei  
Strafe des Ausschusses von der Masse.

Gengenbach den 20. Dezember 1828.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

#### b) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die er-  
lassene Vorladung weder selbst, noch auch de-  
ren Nachkommen erschienen sind, noch von  
welchen sonst eine Nachricht eingeht, werden  
hiemit als verschollen erklärt, und de-  
ren Vermögen ihren bekannten nächsten An-  
verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Adolphzell.

(1) Des Joseph Kner von Gallin-  
gen, unterm 9. Januar 1829 Nro. 363.,  
und zwar in Folge der diesseitigen Vorla-  
dung vom 23. Juli 1827.

Aus dem Bezirksamt Schwetzingen.

(2) Des Joseph Weinrieter von

Hockenheim, unterm 22. Dezember 1828  
Nro. 14107., und zwar in Folge der dies-  
seitigen Vorladung vom 12. Dezember 1827.

(2) Des Joh. Michael Römer, Fried-  
rich und Elisabeth Ulrich von Schwe-  
zingen; Georg Jakob Weiß von Neu-  
lusheim; Johann Brenner von Ket-  
lingen; Friedrich Richter von Plank-  
stadt und Joh. Jakob Holz von Seden-  
heim, unterm 3. Januar 1829 Nro. 140.,  
und zwar in Folge der diesseitigen Vorla-  
dung.

#### c) Mundtodt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Ver-  
mögens-Verschwendung im ersten Grade  
mundtodt erklärt, und unter Aufsichtspfe-  
ge des mitgenannten hierwegen verpflich-  
ten Bürgers gestellt worden, ohne dessen  
Zustimmung kein in dem Landrechtsfuge  
513. angeführtes Geschäft rechtsgültig ab-  
geschlossen werden kann:

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(2) Des Hofbauers Franz Fsemann  
von Oberharmersbach, unterm 22ten  
Dezember 1828. Nro. 13642. Pfleger: Hof-  
bauer Jakob Fsemann von da.

Aus dem Bezirksamt Müllheim:

(2) Des Bürgers Joh. Georg Schu-  
macher von Müllheim, unterm 2ten  
Januar 1829. Pfleger: Johann Friedrich  
Leisinger von da.

#### IV. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

##### Bekanntmachung.

(1) Da in Folge der diesseitigen öffentli-  
chen Aufforderung vom 19. September d.  
J. binnen der festgesetzten Frist von Nieman-  
den auf die Verlassenschaft der dahier ver-  
storbenen Sibilla Maier von Weiffenburg,  
Ansprüche erhoben worden, so wird nun-  
mehr jene der einzig bekannten Erbin Fran-  
ziska Maier in Strassburg ausgefolgt.

Kassell. den 2. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.  
Müller.

### Erledigte Aktuars-Stelle.

(1) Mit 1. März l. J. wird bei unterfertiger Stelle die erste Aktuarsstelle mit dem gewöhnlichen Gehalt von 300 fl. erlediget.

Die hiezu lusttragenden Rechtspraktikanten oder Schreibern haben sich daher in frankirten Briefen, unter Anschluß ihrer Receptions-, Urkunden und Befähigungszeugnisse, daber zu melden.

Nadolphzell den 7. Januar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Felder.

### Bekanntmachung.

(1) Sämmtliche Großherzogl. Badische Bezirksämter, welche in den Fall kommen, Arrestanten über Möbringen nach der Uebernahmstation Tuttlingen ins Württembergische verschieben zu müssen, werden ersucht, denen Transportbefehlen die betreffenden Heimathscheine, Pässe, Wanderbücher oder andere das Heimathsrecht des Schüblings beweisende Certificate offen, und nicht in verschlossenen an die Aemter des Heimathsorts adressirten Schreiben belegen zu wollen, indem das Königlich Württemberg. Oberamt Tuttlingen sich wiederholt erklärt hat, daß solches die Transporte sonst wieder zurück-schieben werde.

Möbringen den 9. Januar 1829.

Großherzogl. K. F. Bezirksamt.

W ü r t b.

### V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Postzeitbehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Karlsruhe.

(1) Am 25. Dezember 1828. wurden aus der Wohnung des Alt Friedrich Schmidt zu Nusheim, 65 Gulden baares Geld, nebst einem Stücke gebleichter werkener Leinwand zu ungefähr 29 Ellen entwendet. Das Geld

bestand in 2 Badischen Einguldenstücken, 1 Zweiguldenstück, 1 bayerischer, unter der Regierung des Königs Maximilian und 1 österreichischen, unter Leopold I. geprägten Conventionsthaler, 8 Kronenthaler, 24 fl. Sechsbähnern in einer Papierrolle und das übrige in Zwölffern. Der größte Theil davon befand sich in einem braunledernen Zugbeutel.

In dem Oberamt Offenburg.

(3) In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. wurden in einer Behausung zu Hofweier mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Effekten entwendet:

15 Pfund langer grauer Hanf.

15 „ weißer und grauer Flach.

7 Mannsheiden, theils neue und theils schon abgetragene.

8 Weiberheiden.

1 blau und weiß gewürfelter kölnischer Bett- Anzug zu einem zweischläfrigen Deckbett.

1 solcher weiß hänsener.

3 weiße feine hänsene Pfülben-Anzüge.

3 Schulterrißen-Anzüge.

4 feine hänsene Ober- Leintücher.

3 feine hänsene Tischtücher.

1 weißer Ueberrock von Perkal.

1 „ baumwollener Unterrock.

1 weißes mousselinenes Kinderkleid.

3 Chemisetten.

1 neuer flanelleener Unterrock.

2 Paar Unterhosen von Bärstuch.

2 rote Sacktücher.

2 „ neue baumwollene Weiberstrümpfe.

Etwas vier Maas Kirchenwasser.

127 bis 130 Ellen ganz weißer Tischzeug in einem Stück, welches reihenweise zu ein halb Duzend Tischtücher und Servietten eingetheilt und mit Rippen durchzogen ist.

Der größte Theil der verarbeiteten Effekten ist theils mit ST. G. oder E. S. und S. W. gezeichnet.

Ferner in zwei Wohnungen zu Junswilern 5 Pfund Hanf.

Eine grobe Hanfbeckel, woran in der Mitte ein Zahn fehlt, und am Holz ist die Ziffer XI. eingeschnitten.

Eine solche reine.  
6 Pfund ungebechelter Hanf.

5 " Kuderhanf.  
In dem Bezirksamt Staufen.

(3) In der Nacht vom 26. auf den 27. Dezember wurden dem Bürger Trutpert Wiesler von Obermünsterthal ein dreißähriges Kind, roth mit weißer Bläße, gestohlen.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Dem Webermeister Joseph Bechter von Bubolz, sind in der Nacht vom 3. auf den 4. Januar, 20 bis 25 Ellen 6 Viertel breites Reistuch, im Werthe von 3 bis 4 fl. entwendet worden.

(1) In der Nacht vom 25. auf den 26. Dezember abhin sind von der s. g. Ramsbrücke zwischen Nieder- und Oberwinden nachbenannte Eisenwaaren entwendet worden:

- a) 4 Stück Schrauben von 2½ Schuh lang ¾ Zoll dick sammt Muttern;  
b) 4 Schienen von 5 Schuh lang 2 Zoll breit und ½ Zoll dick;  
c) 2 dergleichen unter den Hangsäulen von 1½ Schuh lang, 2 Zoll breit und ½ Zoll dick.

zusammen im Gewichte vom 150 Pfund und Werth 40 fl.

(1) In der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember wurden dem Schuster Georg Nopper von Sackenthal mittelst gewaltsamen Einbruchs aus seinem Keller 14 Pfund Reusen und 27 Pfund Kuderharn entwendet.

(3) Am Montag den 29. Dezember 1828. Abends wurden dem Andreas Rutz von Unterfimonswald, nachstehende Effekten aus seiner Schlafkammer entwendet:

- 1) Ein zwischenes ziemlich abgenutztes Oberbett, im Werthe von 7 fl.  
2) Ein Pflüßen von Zwilch 2 —  
3) Ein häßlich zwischenes häßlig reißenes Leintuch . . . 2 —

(3) In der verflohenen Woche wurden aus einem Hause dahier die unten beschriebenen Kleidungsstücke entwendet:

- 1 dunkelgrüner Umwurfmantel von Eirkas mit grünen Pergal gefüttert und einem gelben Schloß,

1 schwarzes levantineses Kleid, unten mit 2 Kullo von Atlas.

Was zum Zwecke der Fahndung im Allgemeinen sowohl als insbesondere zu dem Zweck bekannt gemacht wird, daß die vorhandenen Trödlerbuden beobachtet werden wollen.

Hornberg den 29. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt,  
Bark.

## VI. Fahndungen.

(1) Sämmtliche Polizeibehörden ersuchen wir, auf Karbarina Schuyfer von Seebach, Amts Achern, welche angeschuldigt ist, in Gesellschaft Anderer mehrere Diebstähle verübt zu haben, und gegenwärtig flüchtig ist, fahnden, und sie im Betretungsfalle arreiren und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Offenburg den 12. Januar 1829.

Großherzoglich Badisches Oberamt,  
Dr f.

### Personal-Beschreibung.

Dieselbe ist etwa 27 Jahre alt, von mittlerer Größe, hat blonde Haare, ein längliches blaßes Gesicht, mittelgroße Nase und Mund; sie trägt die und da eine weiße sogenannte Obrenkappe, hatte vor kurzer Zeit ein rothes Kleid von Siamoise, Schuhe mit Bändel; auch hat sie gewöhnlich einen runden Korb, in dem sie das Obst trägt, das sie aufkauft und auf den Wochenmärkten in der Umgegend von Achern, Bühl und Oberkirch umsetzt.

(3) Trutpert Wiesler, vulgo Hatten, Philipps Sohn von St. Wilhelm, Großherzogl. Landamts Freiburg hat sich eines in der Nacht vom 26. auf den 27. Dezember v. J. begangenen Viehdiebstahls, so wie Johann Wermuth Häuser, vulgo Klette dick von Todnau, der Theilnahme hieran höchst verdächtig gemacht. Beide haben sich von Haus entfernt; sie werden daher aufgefordert dahier zu erscheinen, und sich zu verantworten. Zugleich werden die verehrlichen Polizei-Behörden ersucht auf die beiden Individuen zu fahnden, und

solche im Betretungsfalle wohlverwahrt an-  
der abliefern zu lassen.

Staufen den 5. Jänner 1829.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
F r e c h.

**Signalement des Trutpert  
Wiehler.**

Trutpert Wiehler ist 38 bis 40 Jahre alt,  
5' 6" groß, blonde Haare, blaue Augen,  
lange Nase, kleinen Mund, gute Zähne,  
längliches Gesicht, blasse Farbe, schwachen  
Bart, ohne Backenbart. Trägt gewöhnlich  
einen blan tuchenen Ueberrock, ein grau  
mauchesternes Bruststück, kurze Lederhosen  
und Stiefel, auch einen runden halbhohen  
Fellhut.

Das Signalement des Johann Bermuth-  
häuser folgt nach.

Zurückgenommene F a b r i c a t i o n.

(1) Die unterm 4. d. M. zur F a b r i c a t i o n  
wegen dringenden Verdachtes eines Raub-  
versuchs ausgeschriebene Gebrüder H e r t t i c h  
von F ö b r e n t h a l, sind nunmehr eingefan-  
gen worden.

Wir bringen dieß zur allgemeinen Kennt-  
niß.

Waldkirch den 13. Januar 1829.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
M e y e r.

**VII. Kaufanträge und Ver-  
pachtungen.**

**V e r f e i g e r u n g.**

(1) Auf amtliche Anordnung wird  
Freitag den 13. Februar d. J.

Nachmittags um 2 Uhr, im Wirthshause zu  
Wittlingen die der Anna Maria Linder von  
da zustehende Mahlmühle mit Gebäulichkei-  
ten und andern Zubehörden zu Eigenthum  
öffentlich versteigert; nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Mahl-  
mühle mit zwei Mahlgängen und einer  
Kehle, in gleichem Haus zwei gewölbte  
Keller sich befinden, welches alles erst  
1608 neu erbaut wurde. Ferner  
ein zweistöckiges massiv gebautes Wohn-  
haus mit einem schönen Keller und ei-  
ner Treppe. Sodann

eine gut massiv gebaute Scheuer mit  
zwei Stallungen, zwei Futtergängen und  
einem daran befindlichen Schopf; weiter  
ein Wagenhopf auf dem Leich, dann  
ein Waschhaus, Schwein- und Schaf-  
ställe von der Scheuer abgetrennt, wel-  
ches alles größtentheils in gutem Zu-  
stande sich befindet; auch zu Betreibung  
des Mühlengewerbs, welches an einem  
der besten Plätze der ganzen Kander ge-  
legen, das ganze Jahr überflüssig Was-  
ser vorhanden ist. Endlich

16 Ruthen Küchen und zwei Fauchert  
Grasgarten beim Haus.

2 Brtl. 50 Ruthen Acker und Lande ob  
dem Garten.

2 Fauchert 2 Brtl. Matten dem Mühl-  
enteich nach,

1 Brtl. 7 Ruthen Matten am Mühl-  
wubr.

Die Liebhaber werden mit dem Anhang  
hiezuhingeladen, daß der Steigerer ein ge-  
lernter Müller seyn muß, sich mit Leumunds  
und Vermögenszeugnissen auszuweisen hat,  
und ihm wenn er ein Ausländer ist, die  
Nachsicherung der höchsten Staats-Erlaubniß  
obliegt.

Lörrach den 9. Jänner 1829.  
Großherzogl. Oberamts-Revisorat.  
Euler.

**H o l z - V e r f e i g e r u n g.**

(1) Dienstaag den 27. Januar 1829,  
werden aus den Waldungen den Gemeinden  
Bräg und Schwend

324 Klafter vermischtes Holz  
öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist am gedachten Tage  
Vormittags 11 Uhr, im Wirthshaus zu Bräg.  
St. Blasien den 12. Januar 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.  
v. Uxkull.

**L i e g e n s c h a f t s - V e r f e i g e r u n g.**

(1) Aus der Verlassenschaft der Johann  
Männerschen Wittwe Barbara geb. Albrecht  
zu Güntersthal, werden

Donnerstag den 29. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindegewerbs-  
hause daselbst, nachstehende Liegenschaften öffentlich  
versteigert:



eluzufendender Zahlung von 1 fl. 12 kr. und 4 kr. Einschreibgebühr an uns selbst wendet, erhält sie noch um diesen Subscriptionspreis, welcher außerdem erloschen ist.

Vaterlands-Freunde, welche auf diese ausgezeichnete Sammlung von Festreden in ihrem Kreise Teilnehmer sammeln wollen, erhalten auf 10 Exemplare ein Freieemplar.

Ferner ist daselbst zu haben:  
Denkmal der Liebe treuer Unterthanen, oder das Säcularfest der Geburt

Carl Friedrichs.  
auf der Forstkolonie Herrenwiese. Ein Bei-

trag zur Verewigung seines thatenreichen Lebens. Von Alan Amman, Pfarrer.  
Schön gedruckt auf weiß Druck-Papier 24 kr.

Predigt bei der Säcularfeier des Geburtstages Carl Friedrichs In der Schloßkirche zu Karlsruhe gehalten von Dr. E. Hüffel, Kirchen- und Ministerialrath; gebietet 8 kr.

Freiburg den 9. Januar 1829.  
Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung von den Gebrüdern Gross (dem Zähringer-Hof gegenüber).

Frucht - Preise.

Markt-Tag.	Namen der Markttorte.	Wai-zen.	Halb-wai-zen.	Ker-nen.	Hog-gen.	Ger-sten.	Erb-sen.	Lin-sen.	Wi-schelf.	Mol-zer.	Ha-ber.
Januar		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10	Freiburg, beste	1 42	1 21	1 38	1 6	56				1 4	30
	mittlere	1 39	1 18	1 33	1 3	54				1	28
	geringere	1 30	1 12	1 30	1	49				57	24
9	Emending., beste	1 38									
	mittlere	1 30	1 12		57						27
	geringere	1 22									
5	Endingen, beste	1 30	1 6		57	45					
	mittlere	1 20	1		54	38				46	
	geringere	1 4	52		50	32					
3	Randern, beste			1 34	52	48		1 8			
	mittlere			1 30							
	geringere			1 20							30
5	Kenzingen, beste	1 30	1 18		1 3	48					28
	mittlere	1 27	1 12		1	45					
	geringere	1 24	1 7			42					
8	Lörrach, beste			1 25					1 2		
	mittlere			1 20					53		
	geringere			1 13					52		
9	Mühlheim, beste	1 42			1	57			1 6		
	mittlere	1 36			57	54			1 3		
	geringere	1 30			54	51			1		
7	Staufen, beste	1 42	1 24		1 9	54				1	
	mittlere	1 36	1 18		1 5	51				57	
	geringere	1 30	1 12		1	48				54	
Dezmd. 31	Waldfisch, beste	1 38	1 15	1 35	1 6	52					30
	mittlere	1 32	1 10		1 2						
	geringere	1 30	1 8		1						

Dr. Scher.

Siehe eine Beilage.